

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Lawinen zu verlegen. Aber die Schneemassen spotteten aller Erfahrungen, und die Lawinen gingen über alte Wälder auf neuen Bahnen zu Tal, jegliches Leben auf ihrem Wege vernichtend. Zudem gestatteten es ja die Kampfhandlungen nicht allerorten, lawinengefährliche Stellen rechtzeitig zu räumen, und die Versorgung der Kämpfer mußte trotz Gefährdung der Zuschubwege aufrecht erhalten werden.

Der so oft mit dem Leben bezahlte stille Heldenmut des Trägers, des Tragtierführers mit seinem braven Tiere ist während dieser schweren Zeit der Pflichterfüllung der in den Höhenstellungen trotz aller Wetterunbilden auf ihrem Posten ausharrenden Truppe zumindestens gleichzusetzen. Nur den musterhaft vorbereiteten Wintervorsorgen und dem Ansammeln von Wintervorräten in Höhenmagazinen ist es zu danken, daß die Kampftruppen ihre oft auf schwindelnden Höhen angelegten Stellungen behaupten konnten, obwohl sie an vielen Stellen trotz aller aufopfernden Versuche des Nachschubapparates wochenlang von der Umwelt abgeschnitten blieben.

### Die Ereignisse an der Kärntner Front bis zum Ende des Jahres 1916

Hiezu Skizze 2 des IV. Bandes

Die schweren Kämpfe, die vom August bis in den Winter hinein die Isonzofront und Teile der Heeresgruppe Erzherzog Eugen zu bestehen hatten, zogen die 10. Armee an der karnisch-julischen Front nur in geringem Maße in Mitleidenschaft. Wohl hielt in den Hauptkampfgebieten dieses Heeresteiles, im Plöckengebiet und am obersten Isonzo, hartnäckiger Kleinkrieg an; zu größeren Kampfhandlungen kam es jedoch nur im Zusammenhange mit der Mitte September durchgekämpften siebenten Isonzoschlacht.

Zu Beginn des Monats September erhöhte sich die Tätigkeit des italienischen XII. Korps (Zona Carnia) gegen die 25. GbBrig. südlich vom oberen Gailtal in auffallender Weise. Heftigem Artillerie- und Minenwerferfeuer gegen die Plöckenstellungen folgten am 1. September abends Angriffe von zwei Bataillonen gegen den Kleinen Pal. Die in die zertrümmerten Stellungen eingedrungenen italienischen Abteilungen wurden alsbald vom Feuer der Abwehrartillerie gefaßt und im Gegenangriff hinausgeworfen. In den nächsten Tagen folgte Zerstörungsfeuer gegen